



Checkliste für Praxisgründer

Seit ihrer Gründung vertraut Dr. Lilly Qualen auf die Softwarelösungen von Dampsoft, die ihr die Arbeit und das Leben erleichtern. In der Zusammenarbeit ist ein Leitfaden zur Praxisgründung entstanden, der sich an den wesentlichen Fragen orientiert, die sich jeder Gründer stellt. Die Antworten helfen dabei, ein geeignetes Praxis-konzept zu entwickeln. Nutzen Sie die Checkliste für Ihre Gründung!

Mehr erfahren:
www.dampsoft.de/startup

Im Schnelldurchlauf vom Studium bis zur eigenen Praxis: Nach ihrem Studium in Leipzig und der Assistenzzeit in Hamburg und Lübeck, eröffnete Dr. Lilly Qualen mit nur 26 Jahren ihre eigene Zahnarztpraxis in Niendorf an der Ostsee. Die dabei gemachten Erfahrungen teilt die junge Zahnärztin, Unternehmerin und Mutter, um anderen Mut zu machen für den Sprung in die eigene Praxis. In der *dentalfresh* stellt sich Lilly regelmäßig den Fragen ihrer Community zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Digitalisierung und vielem mehr. Das folgende Q&A gibt hieraus einen kleinen Einblick.

(Geteilte) Erfahrung macht viele Meister!

Lilly, wann ist der beste Zeitpunkt, um eine Zahnarztpraxis zu gründen?
Natürlich wäre es bequemer gewesen, eine Familie mit all den Vorteilen des Mutter-schutzes während einer Anstellung zu gründen. Ich bezweifle aber, dass es später als Mama von Kindern weniger herausfordernd geworden wäre, eine Praxis zu eröffnen. Letztlich gibt es den perfekten Zeitpunkt nicht. Wir können nie alles planen, kontrollieren oder Ziele „abarbeiten“. Das Leben spielt nach seinen eigenen Regeln.

Praxis, Familie, Hund: Wie bekommst du deine Termine unter einen Hut?
Mein Alltag ist ein kleiner Hürdenlauf an Organisation. Zum Glück habe ich Unterstützung: Mein Team kümmert sich zum Beispiel um die Termine in der Praxis. Parallel füllt sich über das Online-Terminmanagement unser digitales Terminbuch. Unsere Patienten können ihre Termine selbst buchen. Dank meines tollen Teams und digitaler Helfer wie unser Praxisverwaltungssystem reicht es völlig, dass ich mich „nur“ um die Familientermine kümmern muss.

Welche Rolle hat die Digitalisierung bei deiner Gründung gespielt?
Die digitale Welt erleichtert unseren Praxisalltag ungemein. Eine Praxisverwaltungss-oftware, die mit der Zeit geht, durfte deshalb schon bei meiner Praxisgründung nicht fehlen. Allein die digitale Speicherung aller Hygieneprozesse, das gesamte Qualitätsmanagement, das digitale Terminbuch – nichts davon ist bei uns wegzudenken. Hinzugekommen ist die Umstellung auf eine digitale Patientenaufklärung und Anamnese. Aber, auch wenn alles immer digitaler wird, bleibt eines für immer analog: der Umgang mit den Menschen in unserer Praxis – die Behandlung unserer Patienten und die Zusammenarbeit meines Teams.

Was wünschst du dir für die Zukunft der Zahnmedizin?
Durch innovative Praxisverwaltungssoftware und digitale Tools für das Praxismanagement können wir heute schon effizienter, fast papierlos und somit umwelt-schonender arbeiten (...). Was mir allerdings Sorge bereitet, ist die lückenlose Ver-sorgung aller Patienten – besonders auf dem Land. Deshalb stehe ich gründungs-willigen Kollegen beim Einstieg in die Selbstständigkeit immer mit Begeisterung zur Seite.

Autorinnen: Josephine Kraneburg und Anita Vetter



DAMPSOFT GmbH
[Infos zum Unternehmen]



ZWP ONLINE

www.zwp-online.info/newsletter

Hol dir dein

#insiderwissen!

Mit dem
Newsletter
Junge Zahnmedizin

